

Montag, 12. April

0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Georg Friedrich Händel:
 "Music for the royal firework",
 Suite D-Dur HWV 351
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Michael Hofstetter
Georg Friedrich Händel:
 "Acis and Galatea", Masque HWV 49 a
 Claron McFadden (Sopran)
 John Mark Ainsley
 Rogers Covey-Crump,
 Robert Harre-Jones (Tenor)
 Michael George (Bassbariton)
 King's Consort
 Leitung: Robert King

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Robert Schumann:
 Ouvertüre, Scherzo und
 Finale E-Dur op. 52
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Volker Schmidt-Gertenbach
Dmitrij Schostakowitsch:
 Violoncellokonzert Nr. 2 G-Dur op. 26
 David Geringas (Violoncello)
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Eliahu Inbal
Jean Sibelius:
 10 Stücke für Klavier op. 58
 Olli Mustonen (Klavier)
George Enescu:
 Sinfonie Nr. 1 Es-Dur op. 13
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Neeme Järvi

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Giovanni Pergolesi:
 "Orfeo", Kantate
 Christine Schäfer (Sopran)
 Berliner Barocksolisten
 Leitung: Rainer Kussmaul
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Klaviertrio G-Dur KV 496
 Trio Fontenay
Franz Schubert:
 Impromptu Nr. 3 B-Dur D 935
 Alfred Brendel (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Cesar Cui:
 Suite miniature Nr. 1 op. 20
 Hongkong Philharmonic Orchestra
 Leitung: Kenneth Schermerhorn
Reinhold Glière:
 "Pièces faciles"
 für Klavier zu 4 Händen op. 38
 Klavierduo Quilisma
Sergej Rachmaninow:
 Romanze op. 6 Nr. 1
 Ulf Hoelscher (Violine)
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Emmerich Smola
Carl Friedrich Abel:

Konzert für Flöte, Streicher und
 Basso continuo C-Dur op. 6 Nr. 1
 Karl Kaiser (Flöte)
 La Stagione Frankfurt
 Leitung: Michael Schneider

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Der Wandel in China heute
 Expo
 Von Carmen Paul

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 12.04.1928: Die erste Nonstop-
 Atlantik-Überquerung von Ost nach
 West
 Von Peter Flömer

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Korallenriffe - Geburtsstätten der biologischen Vielfalt
 Von Guido Meyer

Die Kette der Florida Keys besteht aus
 rund 30 einzelnen Inseln, von Miami
 ausgehend bis in den Golf von Mexiko
 hinein. Teils sind sie die Überreste
 abgestorbener Korallenriffe. Korallen
 leben in einer fein abgestimmten
 Symbiose zwischen einer Pflanze und
 einem Tier. In Korallenriffen entstehen
 ständig neue Lebensformen. Mehr
 noch als in anderen Lebensräumen.
 Korallenriffe sind sozusagen
 Geburtsstätten der biologischen
 Vielfalt. Auf der Koralle, dem
 Nesseltier, wohnen Algen, die
 Fotosynthese betreiben. Sie versorgen
 die Koralle mit Nährstoffen und
 verleihen ihr die Farbenpracht. Wird
 das Wasser jedoch zu warm, zerbricht
 diese Wohngemeinschaft. Die Algen
 verlassen ihren Wirt, wodurch die

Koralle ihre Farbe verliert und
 ausbleicht. Außerdem kommt ihr die
 Energiequelle abhanden, so dass sie
 schlicht verhungert und abstirbt.
 Bedingt durch den globalen
 Klimawandel und die Erwärmung der
 Weltmeere sind etwa ein Drittel aller
 Riffe weltweit von derartigen Bleich-
 Prozessen betroffen. In den letzten
 Jahren haben Meeresbiologen jedoch
 beobachtet, dass sich Korallen den
 veränderten Umweltbedingungen
 sogar anpassen können. Wo dies nicht
 möglich ist, werden Korallenriffe derzeit
 künstlich restauriert, z.B. vor der
 Ostküste des US-Bundesstaates
 Florida. Dort betreibt die Coral
 Restoration Foundation ein
 regelrechtes Wiederaufforsten unter
 Wasser.

8.57 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Werner Klüppelholz
**"Ich bin in meinen Charakter
 gezwängt wie in ein Gefängnis"**
 Gustav Mahler - Ein Psychogramm (1)
 Gustav der Eiserne

Die Fehler eines Helden, meint der
 römische Geschichtsschreiber
 Plutarch, sind ebenso bedeutsam wie
 seine Taten. Gerade bei Gustav
 Mahler ist beides nicht voneinander zu
 trennen. Als Dirigent war er vielleicht
 der größte Perfektionist in der
 Musikgeschichte, der jedes Publikum,
 selbst mit schwächeren Stücken,
 überwältigen konnte. Freilich beruhte
 Mahlers phänomenale
 Interpretationsleistung auf einer
 gnadenlosen Behandlung der Musiker.
 Doch auch gegen sich selbst kannte er
 keine Rücksichten. Krankheiten, unter
 denen Mahler lebenslang litt,
 bekämpfte er etwa mit Morphium, um
 Proben durchstehen zu können. Mit bis
 zu 260 Aufführungen pro Jahr
 absolvierte Mahler ein mindestens drei
 Mal größeres Pensum als heutige
 Pultstars, nebenbei errichtet er ein
 gigantisches Gebäude musikalischer
 Weltliteratur. Der Jude und spätere
 Katholik Mahler verkörperte wie kaum
 ein anderer die Werte von Max Webers
 protestantischer Ethik, Arbeit,
 Selbstüberwindung, Leistung – und
 Zeitverschwendung als größte Sünde.
 Wenn er an der Haustür klingelte,
 musste die Suppe auf dem Tisch
 stehen und die Wohnungstür geöffnet
 sein, um nicht wertvolle Sekunden bei
 der Suche nach dem Schlüssel zu
 verlieren. Alles andere als weltfremd,
 hatte Mahler die Faktoren umsichtig im
 Blick, die seine Karriere befördern oder
 behindern konnten, wobei er es auch
 mit der Wahrheit nicht so genau nahm.
 Andere Menschen, zum Beispiel
 Brahms, sah er primär unter dem
 Aspekt der Nützlichkeit. Zugleich

sehnte sich Mahler nach Anerkennung und Verständnis seiner Musik, das er bei Richard Strauss vergeblich suchte und erst in den letzten Jahren im Kreis um Schönberg fand. Nachdem Mahler die große Liebe seines Lebens der Karriere geopfert hatte, begegnete er Alma. Es war ein Zusammentreffen zweier Egomane, das in einer Katastrophe endet. All dies gliedert sich in: Gustav der Eiserne (Mo) – Der Perfektionist (Di) – Der Karrierist (Mi) – Unter Menschen (Do) – Alma die Schwankende (Fr).

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Mein Vater, der Spion

Zwei Töchter über einen Verrat an der Familie
Von Hanneget Biesenbaum

Nicole war neun Jahre alt, als ihr Vater Karl-Heinz Glocke wegen Spionage für die DDR verhaftet wurde. Erst 20 Jahre später beginnt Nicole, sich mit dem erschreckenden Ereignis auseinander zu setzen. Bei diesem „Prozess der Selbstentdeckung“ trifft sie auf Edina Stiller, die Tochter des Mannes, der einst Karl-Heinz Glocke verriet, sich in den Westen absetzte und seine Familie alleine in der DDR zurückließ. Wie Nicole fühlt sich Edina von ihrem Vater verlassen und getäuscht. Sie empfindet eine Distanz, die trotz mehrfacher Treffen mit ihrem Vater nicht mehr zu überbrücken ist. Doch zwischen Nicole und ihrem Vater kommt es langsam zu einer Annäherung. Sie spürt: Mein Vater hat Interesse an mir. Das ist ihr inzwischen wichtiger als seine politische Einstellung.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Gabriele Beinhorn

Francesco Mancini:

Sinfonia D-Dur "to Hydaspe fidele" für Trompete, Streicher und Basso continuo

Peter Lohse (Trompete)

Concertino Dresden

Luigi Boccherini:

Klavierquintett e-Moll

Les Adieux

Enrique Granados:

Siete (7) Canciones amatorias für Singstimme und Orchester

Montserrat Caballé (Sopran)

Orquesta de Camara

Leitung: Rafael Ferrer

Alberto Ginastera:

Danzas del Ballet "Estancia" für Orchester, op. 8a

Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela

Leitung: Gustavo Dudamel

Leos Janáček:

Suite aus der Oper: Aus einem Totenhaus für Orchester

Prager Symphoniker

Leitung: Jirí Belohlávek

Witold Lutoslawski:

Variationen über ein Thema von Paganini

Für Klavier zu vier Händen

Klavierduo Stenzl

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Adalbert Gyrowetz:

Sinfonie in F-Dur

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Peter Falk

Enrique Granados:

Valses poéticos,

bearbeitet für 2 Gitarren

Gitarrenduo Pia Grees

und Matthias Kläger

Edvard Grieg:

Norwegische Tänze op. 35

Royal Scottish National Orchestra

Leitung: Bjarte Engeset

SWR2 Musikstück der Woche:

(Für eine Woche zum kostenlosen

Download unter www.swr2.de)

Johannes Brahms:

Violoncellosone Nr. 2 F-Dur op. 99

Daniel Müller-Schott (Violoncello)

Christopher Tainton (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Krieg und Frieden (30/48)

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)

Aus dem Russischen

von Hermann Röhl

Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Tullio Kezich: Federico Fellini – Das

Buch der Filme.

Schirmer/Mosel

320 Seiten

400 Abb.

58,- Euro

Der italienische Filmkritiker und Drehbuchautor Tullio Kezich ist vergangenes Jahr im August gestorben. Sein letztes Werk ist ein opulentes Buch über den Regisseur Federico Fellini. Es heißt "Das Buch der Filme". Hören Sie eine Empfehlung von Anna Brenken.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime

Ein Meister des Crossover

Der israelische Kontrabassist

Avishai Cohen im Gespräch mit Günther Huesmann

Mit 17 Jahren kaufte sich ein Jerusalemer ein Flugticket nach New York. Zunächst tingelte er durch die Bars und Restaurants des Big Apple, probierte sich in Bebop- und Latin-Bands aus. Bis er den Sprung in die Gruppen von Danilo Perez und Chick Corea schaffte. Seitdem gehört Avishai Cohen zu den besonders gefragten Rhythmusgruppen-Akteuren des Jazz. Der Kontrabass ist für ihn allerdings nicht "nur" ein Begleitinstrument, sondern eine Kraftquelle, mit der er ganze Bands dirigiert und leitet. Mit seinem vitalen Mix aus Jazz, Klassik und nahöstlichen Melodien und Rhythmen bereichert Cohen die Jazzwelt um einen erfrischenden Crossover-Ansatz.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Joe Fonda:

There is a very fine line between your life and mine

The Fonda Stevens Group

Joe Fonda, Bass

Michael Jefry Stevens, Piano

Herb Robertson, Trompete

Harvey Sorgen, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Knochenleitung und gestrickte Käfige

Konzerte für Publikum in

Audioanzügen

Von Harald Brandt

Seit 2003 arbeiten die deutsch-französische Medienkünstlerin Lynn Pook und der Elektro-Akustiker Julien Clauss an audiotaktile Konzerten, die sie auf Festivals für Audiokunst aufführen. Das audiotaktile Prinzip beruht auf 15 einzeln steuerbaren Lautsprechern, die über einen Klanganzug direkt mit dem Körper des Konzertbesuchers in Berührung

gebracht werden. Dadurch nimmt er feine Vibrationen auf seiner Haut wahr, und über die Knochenleitung werden die Schwingungen auch an sein inneres Ohr übertragen, so dass er sie hören kann. Während eines Konzerts tragen Lynn Pook und Julien Clauss die gleichen Klangzüge, mit denen alle Besucher ausgestattet sind. Sie spielen vorkomponierte Klangkompositionen ein, aber fast wichtiger sind ihre Improvisationen, die aus der Reaktion auf das gemeinsame Erleben entstehen.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Rainer Schlenz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert

Königliches Concertgebouw Orchester
Maria João Pires (Klavier)
Leitung:
John Eliot Gardiner / Ivan Fischer
Bohuslav Martinu:
3 Fresken des Pietro della Francesca
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 90 C-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert A-Dur KV 488
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 2 C-Dur
(Konzert vom 6. November 2009 und vom 7. März 2010 im Amsterdamer Concertgebouw)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Heimat
Versuch einer Neubestimmung
Von Gerhard Fitzthum

Es gibt kaum etwas, das einem vertrauter erscheint, und doch meint jeder etwas anderes, wenn er von Heimat spricht. Für den einen ist sie das Dorf, in dem er geboren wurde, für den anderen das gesamte Staatsgebiet, auch wenn er 95 Prozent davon niemals zu Gesicht bekommen hat. Ein Dritter verwendet den Begriff in einer Bedeutung, die überhaupt keine räumlichen Aspekte hat: Heimat ist für ihn die Familie, die Klangwelt einer Mozartsinfonie, oder der Geruch von Bratäpfeln, der ihn an die Weihnachtsfeste seiner Kindheit erinnert. Wieder andere werden als rastlose Surfer im Cyberspace heimisch. Sollten wir also, statt dem Phantasma eines fest verorteten geografischen Eingebettet-Seins nachzulaufen, den Heimatbegriff neu besetzen und die Mobilität als Wesen und Bestimmung des Menschen anerkennen?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
Leitmotiv: Permanente

Grenzüberschreitung
Die unkonventionellen Wege des Berliner Ensembles Zwischentöne
Von Gisela Nauck

Mit seinem aufführungspraktischen Anliegen der Grenzüberschreitung ist das Ensemble Zwischentöne einzigartig in Deutschland. Aus Gründen, die mit seiner Herausbildung - auf Initiative von Peter Ablinger in einer Berliner Musikschule - verbunden sind, ist es zum produktiven Stolperstein im Strom der neuen Musik geworden. Das Feature führt vor Ohren, was das heißt. Keiner hat die Werte neuer Musik so permanent hinterfragt, um sie aus wechselnden Perspektiven immer wieder neu zu bestimmen. Mit der konzertanten Überschreitung im Zentrum geht es dem Ensemble ums Ganze und das, was das Wesen neuer Musik ausmacht: ihr Vermögen, durch ständige Erneuerung, Erfindung, Verfeinerung unseren Hörsinn wach und lebendig zu halten, Neugierde und Spaß am Unerwarteten, Fremden, Besonderen zu wecken - kurz: neue ästhetische Erfahrungen zu machen.

Dienstag, 13. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie A-Dur KV 201
Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Leitung: Shao-Chia Lü
Ludwig van Beethoven:
Sextett für 2 Hörner, 2 Violinen, Viola und Violoncello Es-Dur op. 81 b
Christian Lampert, Zora Slokar (Horn)
Erika Geldsetzer (Violine)
Ensemble Villa Musica
Johannes Brahms:
Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Klavier
Nr. 3 c-Moll op. 60
Linos-Ensemble
Gustav Mahler:
"Lieder eines fahrenden Gesellen"
für Mezzosopran und Orchester
Stella Doufexis (Mezzosopran)
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Heinrich Schiff
Frédéric Chopin:
Barcarolle für Klavier Fis-Dur op. 60
Florian Uhlig (Klavier)
Modest Mussorgskij:
"Eine Nacht auf dem kahlen Berge",
Fantasie für Orchester
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Christian Arming

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)
Johann Sebastian Bach:

Passacaglia für Orgel c-Moll BWV 582
Werner Jacob (Orgel)
Emil Nikolaus von Reznicek:
Sinfonie Nr. 1 d-Moll "Tragische"
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Leitung: Frank Beermann
Ulrich Pogoda:
"Fantasia con colore"
"Weiße Augen-Schwarze Tränen"
für Altsaxofon und Streichquartett
Armin Ziegler (Saxofon)
Bautzen Streichquartett
Korla Awgust Kocor
Dmitrij Schostakowitsch:
Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73,
bearbeitet für Kammerorchester
Kammerakademie Potsdam
Leitung: Michael Sanderling

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Neville Marriner
Maurice Ravel:
"La Valse", Poème choréographique
Orchestre de Paris
Leitung: Herbert von Karajan

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Benedetto Marcello:
Sonate für Violoncello und Basso continuo F-Dur op. 2 Nr. 1
Dmitri Dichtiar (Violoncello)
Dmitri Sepec (Violoncello)
Thorsten Bleich (Theorbe)
Markus Märkl (Cembalo)
Siegfried Ochs:
Humoristische Variationen über "S kommt ein Vogel geflogen"
im Stile älterer und neuer Meister
Ernst Günter Scherzer (Klavier)
Nordwestdeutsche Philharmonie Herford
Leitung: Werner Andreas Albert
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Capriccio aus op. 81
Cherubini-Quartett
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 50 C-Dur
Academy of Ancient Music
Leitung: Christopher Hogwood

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Der Wandel in China heute
Die Städte im nordwestlichen und zentralen China
Von Carmen Paul

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
13.04.1876: Das Osmanische Reich erklärt seinen Bankrott
Von Thilo Guschas
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Wattwanderer
Europäische Zugvögel und ihr afrikanischer Lebensraum
Von Bettina Rühl
- Das europäische Wattenmeer gehört seit vergangenem Jahr zum UNESCO Weltnaturerbe. Doch sein Reichtum ist bedroht: Die Zahl der Watvögel und anderer Arten im Wattenmeer nimmt ab. Die deutsche Biologin Jutta Leyrer untersucht am Beispiel des Zugvogels Knutt, wie sich das "Ökosystem Wattenmeer" verändert. Der Knutt und viele andere Watvögel überwintern im Nationalpark Banc d'Arguin an der mauretischen Atlantikküste. Trotz der erheblichen Temperaturunterschiede sind sich das Wattenmeer und der afrikanische Nationalpark erstaunlich ähnlich: Weil beides Wattgebiete sind, ähneln sich Würmer, Muscheln und Fische. Durch den Vergleich der Regionen wird deutlich, was sich in den vergangenen Jahren verändert hat. Jutta Leyrer fand beispielsweise heraus, dass der Klimawandel indirekt für den Futtermangel der Knutts verantwortlich ist.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Werner Klüppelholz
"Ich bin in meinen Charakter gezwängt wie in ein Gefängnis"
Gustav Mahler - Ein Psychogramm (2)
Der Perfektionist
- 10.00 Nachrichten, Wetter**

- 10.05 SWR2 Leben**
Ungangsrecht für die Oma
Nach der Scheidung Großeltern bleiben!
Von Gudrun Holtz
- Marianne ist eine glückliche Oma. Häufig verbringt sie die Wochenenden gemeinsam mit ihrem Enkelkind. Doch dann ist das vorbei, als ihr Sohn sich von seiner Frau trennt. Der Kontakt zu ihrem Enkelkind wird von jetzt an immer schwieriger, bis er vollkommen abbricht. Marianne versteht die Welt nicht mehr. Erst fühlt sie sich ohnmächtig. Was soll sie tun? Aber sie gibt nicht auf, sie ringt um Kontakt zu ihrem Enkelkind und zieht vor Gericht, sucht Hilfe und auch Gleichgesinnte. Eine Geschichte, die viele Großeltern betreffen wird.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Gabriele Beinhorn
Joseph Haydn:
Klaviertrio E-Dur, Hob XV:28 (op. 86 Nr. 2)
Trio Wanderer
Franz Danzi:
Variationen über ein Thema von Mozart "Reich mir die Hand, mein Leben"
Für Violoncello und Orchester
Peter Gerschwitz (Violoncello)
Rundfunkorchester des Südwestfunks
Leitung: Klaus Arp
Johannes Brahms:
Zigeunerlieder Fassung für eine Singstimme und Klavier, op. 103
Margaret Price (Sopran)
Graham Johnson (Klavier)
Alfred Schnittke:
Polka für Streichorchester
Gidon Kremer (Violine)
Kremerata Baltica
Leitung: Gidon Kremer
Sergej Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, op. 30
Martha Argerich (Klavier)
Radio-Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Riccardo Chailly
Peter Tschaikowsky:
Tanz der Rohrflöten, bearbeitet für Flöte und Akkordeon,
aus: Der Nußknacker. Ballettsuite, op. 71a
The Cambridge Buskers
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Franz Schubert / Carl Tausig:
Militärmarsch Des-Dur op. 51 Nr. 1

- Franz Vorraber (Klavier)
Georg Philipp Telemann:
"Don Quichotte", Suite für Streicher und Basso continuo G-Dur
Elbipolis Barockorchester Hamburg
Edward Elgar:
"Chanson de Matin" op. 15 Nr. 2
"Chanson de Nuit" op. 15 Nr. 1
New Zealand Symphony Orchestra
Leitung: James Judd
Astor Piazzolla:
3 Konzerttangos
Astor Piazzolla (Bandoneon)
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Emmerich Smola
Anonymus:
"Springdans fra Vestfold"
"Det lisle bänet"
für 3 Frauenstimmen und Maultrommel
Trio Mediaeval
Birger Mistereggen (Maultrommel)
Eduard Lalo:
Sinfonie g-Moll
Basler Sinfonie-Orchester
Leitung: Giancarlo Andretta
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Krieg und Frieden (31/48)**
Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Paul Nolte: "Religion und Bürgergesellschaft. Brauchen wir einen religionsfreundlichen Staat?"
Berlin University Press
136 Seiten
24,90 Euro
- Paul Nolte ist Historiker und lehrt an der Freien Universität in Berlin. Er ist bekannt dafür, sich in seinen Publikationen mit konservativen Werten auseinanderzusetzen. Sein neuestes Buch heißt "Religion und Bürgergesellschaft. Brauchen wir einen religionsfreundlichen Staat?". Darin weist Paul Nolte nach, dass die Religion von großer Bedeutung für die bürgerliche Gesellschaft ist. Ein kluges Buch, das auch für Leser sehr interessant ist, die mit Religion nicht viel anfangen können, meint der Kritiker Kersten Knipp.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Klassiker**
Wanderer zwischen beiden Welten
Der Dirigent Otmar Suitner (1922 - 2010)
Am Mikrofon: Ulrich Mutz
- Ein Wanderer zwischen den Welten: Das war der Dirigent Otmar Suitner. Der gebürtige Tiroler, Jahrgang 1922,

krönte seine Laufbahn als Generalmusikdirektor der Staatsoper Unter den Linden in Berlin (Ost). Als Österreicher genoss er in der DDR das seltene Privileg der Bewegungsfreiheit zwischen den politischen Blöcken und wurde so musikalisch - und auch privat - zum Wanderer zwischen beiden Welten. Vor seinem jahrzehntelangen Wirken in Ost-Berlin leitete er die Staatskapelle und Staatsoper in Dresden. Doch begonnen hatte Suitner seine Dirigentenkarriere in seiner Heimat und im Westen. 1952 wurde der Schüler von Clemens Krauss Musikdirektor in Remscheid, 1957 GMD in Ludwigshafen. Im mystischen Abgrund des Bayreuther Festspielhauses hob er ebenso den Taktstock wie in der Wiener Staatsoper, in Amerika und Japan, wo er als Exponent deutsch-österreichischer Kapellmeistertradition besondere Verehrung genoss. Im Januar 2010 ist Otmar Suitner gestorben. Heute erinnern die Klassiker an ihn.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Emil Mangelsdorff:
Butterfly man
Ensemble
Emil Mangelsdorff, Saxofon
Thilo Wagner, Piano
Gerhard Bitter, Bass
Janusz Stefanski, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Sneak Preview
Hörspiel von Maja Das Gupta
Regie: Judith Lorentz

"Sie haben meine Bilder gesehen. Das sind nicht Bilder von mir. Das sind Bilder einer Idee. Jeder hat seine Funktion. Ich bin aus Langeweile angeschafft worden. Aber das ist nichts Neues. Seit Beginn der Menschheit lautet die Antwort auf das schlechte Fernsehprogramm Fortpflanzung. Alle

weitere Metaphysik erübrigt sich." Sneak Preview ganz wörtlich gemeint: Ein junger Filmvorführer überrascht das Publikum mit einer Homevideostory, die zeigt, was alles schief gehen kann, wenn einer seinen Eltern nicht verzeiht, dass sie ihn in die Welt gesetzt haben.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Rainer Schlenz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Franz Danzi:
Sextett für Oboe, 2 Hörner, 2 Violen und Violoncello Es-Dur op. 10, bearbeitet für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola Violoncello und Kontrabass
Consortium Classicum
Robert Schumann:
6 ausgewählte Lieder
Carolina Ullrich (Sopran)
Marcelo Amaral (Klavier)
Joseph Haydn:
Klaversonate Nr. 52 Es-Dur
Evgeni Koroliov (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
Höhepunkte von der Bremer "jazzhead"
Mit Hélène Labarrière, Pascal Schumacher und Marc Ayza
Am Mikrofon: Thomas Loewner

Bereits zum fünften Mal findet in diesem Jahr vom 22. bis zum 25. April die Musikmesse "jazzhead!" in Bremen statt. In ihrer noch recht kurzen Geschichte hat es die Veranstaltung geschafft, sich zu einem Forum für die Jazzbranche zu mausern, das mittlerweile weit über die Grenzen Deutschlands viel Zuspruch findet. Auf der "jazzhead!" haben Verleger, Produzenten, Labels und nicht zuletzt Musiker Gelegenheit, sich zu präsentieren. Wie bei jeder Messe gibt es Informationsstände und Symposien, die zum Gedankenaustausch einladen. Was die "jazzhead!" darüber hinaus aber auch bietet, ist ein Festivalprogramm, das die Messetage begleitet. Eine der Veranstaltungsreihen des letzten Jahres war das "European Jazz Meeting", bei dem verschiedene Länder ihre viel versprechendsten Musiker ins Rennen schicken konnten. Dort zeigten unter anderem die Bands von Hélène Labarrière aus Frankreich, Pascal Schumacher aus Luxemburg und des Briten Marc Ayza, wie vielfältig europäischer Jazz heutzutage klingt.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur
Sudabeh Mohafez: brennt

Uwe Kossack im Gespräch mit Sudabeh Mohafez (Aufzeichnung im Literaturhaus Stuttgart am 22. Februar)

Ihr Studio ist abgebrannt, sie selbst nur knapp mit dem Leben davongekommen. Immerhin hat sie Glück im Unglück, ist umgeben von guten Freunden. Warum bessert sich ihr Zustand dennoch nicht? Warum irrt sie monatelang verstört und in Selbstgespräche vertieft durch Berlin, mit dem Fauchen, Rauschen und Prasseln des Feuers im Ohr? Wer ist der Isländer Hjartan, von dem die Stimmen in ihrem Kopf sprechen? Ihr Geliebter ist tot, und sie gibt sich die Schuld daran. Weil sie ihn nie hätte lieben dürfen und die Musik ihr wichtiger als alles andere war. Eine Geschichte, der man sich nicht entziehen kann. Sudabeh Mohafez wurde 1963 in Teheran geboren und lebt heute in Stuttgart. Sie ist die Tochter einer deutschen Mutter und eines iranischen Vaters. Nach dem Studium der Musik, Anglistik und Erziehungswissenschaften war sie jahrelang Leiterin eines Frauenhauses. 2006 erhielt sie den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt
Vergessene Melodien
Musik aus der Auvergne mit dem Ensemble "A quatre"
Von Anette Sidhu-Ingenhoff

Eine ungewöhnliche volkstümliche Musik aus dem Herzen Frankreichs, aus der Auvergne erlebt man mit dem Ensemble "A quatre" aus Clermont-Ferrand. Seit vielen Jahren beschäftigt sich Patrick Bouffard mit einem altertümlichen Streich- und Borduninstrument, der Drehleier, und entwickelt gemeinsam mit seinen Kollegen neue und moderne Versionen historischer französischer Tänze und Lieder. Nicolas Gelleazzi und Vincent Mazonod spielen dazu diverse Dudelsäcke, Fabien Guiloineau eine speziell gestimmte Gitarre. Am 12. November begeisterten die vier in Sigmaringen das Publikum.

Mittwoch, 14. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Alexander Borodin:
Sinfonie Nr. 1 Es-Dur
Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR
Leitung: Gennadij Roshdestwenskij
Jacques Ibert:
Trio für Violine, Violoncello und Harfe
Mihaela Martin (Violine)

- Frans Helmerson (Violoncello)
Han-An Lio (Harfe)
Antonio Vivaldi:
"Beatus vir", Motette für Soli,
Chor und Orchester RV 597
Susan Gritton,
Catrin Wyn-Davies (Sopran)
Catherine Denley (Alt)
Charles Daniels (Tenor)
Neal Davies, Michael George (Bass)
Choir of the King's Consort
King's Consort
Leitung: Robert King
Gustav Adolf Merkel:
Sonate für Orgel zu 4 Händen
d-Moll op. 30
Janos Palur, Laszlo Deak (Orgel)
William Byrd:
"Farewell, false love"
für Countertenor und Ensemble
I Fagiolini
Ensemble Fretwork
Leitung: Robert Hollingworth
Niccolò Paganini:
Sonata concertata für Violine und
Gitarre A-Dur op. 61
Itzhak Perlman (Violine)
John Williams (Gitarre)
- 2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zur Oper
"Der Barbier von Sevilla"
London Classical Players
Leitung: Roger Norrington
Ludwig van Beethoven:
Konzertsatz für Violine und
Kammerorchester C-Dur
Gidon Kremer (Violine)
London Symphony Orchestra
Leitung: Emil Tschakarow
Ralph Vaughan Williams:
5 mystische Gesänge für Bariton,
gemischten Chor und Orchester
Brian Rayner Cook (Bariton)
London Philharmonic Choir
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Bryden Thomson
Henriette Renié:
"Ballade fantastique" für Harfe
Sandrine Chatron (Harfe)
Antonin Dvorák:
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88
Wiener Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Jean-Philippe Rameau:
"Deuxième concert" für Cembalo,
Violine und Viola da gamba aus
der Sammlung "Pièces de clavecin"
Christophe Rousset (Cembalo)
Ryo Terakado (Violine)
Kaori Uemura (Viola da gamba)
- 4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Giuseppe Verdi:
Streichquartett e-Moll
Vermeer-Quartett
Giovanni Pierluigi da Palestrina:
"Assumpta est Maria in caelum",
Messe für 6 Stimmen
- Tallis Scholars
Leitung: Peter Phillips
Jan Pieterzoon Sweelinck:
"Malle Sijmen",
Pavane für Truhenorgel
Roland Götz (Orgel)
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Josef Myslivecek:
Sinfonie C-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Robert Fuchs:
Sonate Nr. 2 es-Moll op. 83
Johannes Moser (Violoncello)
Paul Rivinius (Klavier)
Franz Schubert:
Militär-Marsch Nr. 1 D-Dur
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Emmerich Smola
Francesco Molino:
Trio für Flöte, Viola und
Gitarre D-Dur op. 45
Diabelli-Trio
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
Der Wandel in China heute
Die chinesische Spielleidenschaft
Von Carmen Paul
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
14.04.1953: Das Notaufnahmegerät
Marienfelde wird gegründet
Von Otto Langels
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Beauty to go
Die Risiken der schnellen Schönheit
Von Karin Lamsfuß
- Die Lippen mit Füllern aufpolstern oder
ein paar Zornesfalten mit Botox glätten
lassen, schnell und unkompliziert, mal
eben in der Mittagspause. Auf der
langen Liste der Schönheits-Eingriffe
nimmt die medizinische
Faltenbehandlung den ersten Platz ein.
Weniger bekannt sind die Risiken:
erstarre Mimik nach der Botox-
Sitzung, Verbrennungen nach der
Laser-Behandlung, chronische
Entzündungen und knotenartige
Verdickungen nach der
Faltenunterspritzung. Mit ein Grund:
Gerade die "Filler" müssen kein
Zulassungsverfahren als Arzneimittel
durchlaufen. So weiß niemand, wie der
Körper auf diese angeblich harmlosen
Substanzen reagiert. Hinzu kommt
fehlendes Fachwissen vieler Mediziner.
Doch es gibt eine Gegenbewegung
unter Ärzten, die versucht, die Folgen
der vermeintlich harmlosen Eingriffe
systematisch zu erfassen und den
Patienten mehr Sicherheit zu bieten.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Werner Klüppelholz
**"Ich bin in meinen Charakter
gezwängt wie in ein Gefängnis"**
Gustav Mahler - Ein Psychogramm (3)
Der Karrierist
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Ich bin doch auch noch da
Vom Leben mit einer behinderten
Schwester
Von Caroline Haertel
- Während sich seine Freunde
Samstagabends zum Tanzen und
Reden treffen, sitzt der 15-jährige
Martin oft zu Hause und spielt mit
seiner Schwester Memory. Annika ist
schon 22, aber durch eine Schädigung
des Kleinhirns geistig behindert und
auf den Rollstuhl angewiesen. Schon
lange gilt Martin in der Familie als
Annikas großer Bruder. Dazu gehört,
dass er auf sie aufpasst, Rücksicht
nimmt und auf vieles verzichtet. Ein
typisches Verhalten für Geschwister
von behinderten Kindern. Sie sind sehr
verantwortungsvoll, aber auch
gleichzeitig in der Gefahr, ihre eigenen
Bedürfnisse zu sehr zurückzustellen.
Caroline Haertel hat Martin und seine
Familie über mehrere Jahre begleitet
und mit ihm über seine Sorgen
gesprochen, über die Eifersucht, aber
auch darüber, was er von seiner
behinderten Schwester lernen konnte
und wie sie seinen Blick auf die Welt
geprägt hat.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre**

Wünsche

Peter Tschaikowsky:

1. Satz: Allegro con spirito aus:
Streichsextett d-Moll op. 70
Yuri Yurov

Mikhail Milman
Borodin-Quartett

Georg Haentzschel:

Münchhausen-Suite
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Peter Falk

Louise Adolpha Le Beau:

1. Satz: Adagio - Allegro con fuoco aus
dem Klavierquartett f-moll op. 28
Gerhard Rehkopf
Mendelssohn-Trio

Morten Lauridsen:

O Magnum Mysterium für Chor a
capella
Nordic Chamber Choir
Leitung: Nicol Matt

Tomaso Antonio Vitali:

Chaconne g-Moll
Edith Peinemann (Violine)
Robert Peinemann (Klavier)

Johann Nepomuk David:

Der grimmig Tod mit seinem Pfeil aus:
Zehn neue Volksliedsätze
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Dietrich Knothe

Ludwig van Beethoven:

1. Satz aus der Sinfonie Nr. 7 A-Dur
op. 92, Transkription für Klavier von
Franz Liszt

Ludwig van Beethoven:

Cyprien Katsaris (Klavier)
aus: Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67,
bearbeitet für 2 Violinen und
Violoncello
Ensemble Trilogy

11.57 **SWR2 Kulturservice**

12.00 **Aktuell mit Nachrichten**

12.30 **SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

12.59 **SWR2 Programmtipps**

13.00 **Nachrichten, Wetter**

13.05 **SWR2 Mittagskonzert**

Giovanni Benedetto Platti:

Oboenkonzert g-Moll
Pratum Integrum Orchestra
Oboe und Leitung: Alfredo Bernardini

Johann Ladislaus Dussek:

Harfensonate c-Moll
Gabriella Dall'Olio (Harfe)

Mathieu-Frédéric Blasius:

Suite d'harmonie für 2 Klarinetten,
2 Hörner und 2 Fagotte Nr. 2 Es-Dur
Ensemble Mozzafiato

Jacques Ibert:

"Escala"-Suite
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Marcello Viotti

14.00 **SWR2 Mittagskonzert: Vokal**

SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Rupert Huber

Oswald von Wolkenstein:

"Ave Mater, o Maria"

Samuel Scheidt:

"Herzlich tut mich erfreuen",
Choralvariationen für 5-stimmigen
gemischten Chor und Orgelpositiv

Paul Hofhaimer:

4 Lieder für 4-stimmigen gemischten
Chor a cappella aus "Harmoniae
poeticae"

14.28 **SWR2 Programmtipps**

14.30 **SWR2 Fortsetzung folgt
Krieg und Frieden (32/48)**

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 **SWR2 Die Buchkritik**

Kristof Magnusson: Das war ich nicht.
Verlag Antje Kunstmann
19,90 Euro

Kristof Magnussons neuer Roman
heißt "Das war ich nicht". Sabine
Grimkowski empfiehlt ihn heute zur
Lektüre. Wenn Sie mehr über
Magnusson erfahren wollen, können
Sie ihn am Sonntag ab 17 Uhr im
"Forum Buch" im Gespräch mit
unserem Literaturredakteur Uwe
Kossack hören.

15.00 **Nachrichten, Wetter**

15.05 **SWR2 Musikszene SWR**
Mit Lydia Jeschke

16.00 **Nachrichten, Wetter**

16.05 **SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 **Nachrichten, Wetter**

17.05 **SWR2 Forum**

17.50 **SWR2 Jazz vor Sechs**

Arthur Schwartz:
I guess I'll have to change my plan
Lester Young, Tenorsaxofon
Roy Eldridge, Trompete
Vic Dickenson, Posaune
Teddy Wilson, Piano
Freddie Green, Gitarre
Gene Ramey, Bass
Jo Jones, Schlagzeug

18.00 **Aktuell mit Nachrichten**

18.30 **Aktuell - Wirtschaft**

18.40 **SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 **Nachrichten, Wetter**

19.05 **SWR2 Kontext**

Die Hintergrundsendung

19.20 **SWR2 Dschungel**

I love America

Die Tagelöhner von Malibu
Von Tom Noga

Malibu im Süden Kaliforniens ist
bekannt für seine Sandstrände, seine
Surfer und die Villen der Hollywood-
Größen, die dort wohnen. Im Zentrum
der Stadt steht ein weißer Container,
an dessen Längswand eine Tafel mit
der Inschrift hängt "Malibu Labor
Exchange". Vor der Arbeitsbörse von
Malibu warten die Tagelöhner von
heute darauf, für einen Tag engagiert
zu werden. Noch vor ein paar Jahren
hat jeder Arbeitssuchende zwei, drei
Jobs in der Woche bekommen. Jetzt,
in der Wirtschaftskrise, ist es einer im
Monat, wenn überhaupt. Jorge, der
ursprünglich aus El Salvador stammt,
hat Glück gehabt: Er hat den ganzen
Tag einen Straßenbelag betoniert. 120
Dollar bekam er dafür – normalerweise
hätte es das Doppelte sein müssen,
rechnet er vor. Und trotzdem sagt er:
"Ich liebe Amerika, wirklich! Hier hast
du so viele Möglichkeiten, du musst sie
nur ergreifen."

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Rainer Schlenz

20.00 **Nachrichten, Wetter**

20.03 **SWR2 Musik kommentiert**
Richard Wagner: Siegfried-Idyll
Hans-Peter Jahn im Gespräch mit dem
Bariton Dietrich Henschel

Richard Wagner:
"Siegfried Idyll"
für Orchester WWV 103
Ensemble Diabolicus
Leitung: Dietrich Henschel

21.00 **Nachrichten, Wetter**

22.00 **Nachrichten, Wetter**

Spurensuche (1)
22.05 **SWR2 Feature**
"Die Tote im Fluss"
Der Fall der slowakischen Pflegerin
Denisa Š.
Von Antonia Kreppel

Im Januar 2008 wird in einem
österreichischen Fluss die Leiche der
slowakischen Pflegerin Denisa Š.
gefunden. 29 Jahre ist sie alt, nackt.
Zuletzt lebend gesehen wurde sie, als
sie in einer kalten Winternacht durch
die nahegelegene Bezirksstadt irrte; in
Unterwäsche, ohne Schuhe.
"Selbstmord" befinden die
österreichischen Behörden binnen
weniger Stunden und schließen die
Akte. Ihr Leichnam wird in die Slowakei

überführt und obduziert. Es finden sich Spuren von Gewaltanwendung. Der in der Slowakei lebende Autor Martin Leidenfrost geht ihnen nach, der ungeklärte Fall lässt ihm keine Ruhe und er begibt sich auf Spurensuche: an Denisa Š. letztem Arbeitsplatz, einem angesehenen Ärztehaushalt in Vöcklabruck und in der entlegenen slowakischen Region Gemer - der Heimat der toten Pflegerin. Das Protokoll seiner hartnäckigen Spurensuche hält er in einem Buch fest; die Selbstmordthese wird immer brüchiger.

Nach eineinhalb Jahren öffnen die österreichischen Behörden wieder die Akte: Das slowakische Gerichtsgutachten ist übersetzt und wird neu geprüft. Doch viele Spuren sind inzwischen verwischt. Trotzdem fragt Martin Leidenfrost weiter: Wer hat Denisa Š. Leben zerstört?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
Donaueschinger Musiktage 2009
Rolf Riehm:
 "Wer sind diese Kinder" für Klavier, großes Orchester in drei Gruppen und elektronische Zuspielungen
 Nicolas Hodges (Klavier)
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Leitung: Beat Furrer
 (Konzert vom 18. Oktober in der Baar-Sporthalle in Donaueschingen)

Donnerstag, 15. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)
Edvard Grieg:
 2 Walzer-Capricen
 für Klavier zu 4 Händen op. 37
 Andreas Grau,
 Götz Schumacher (Klavier)
Alexander Borodin:
 Streichquartett Nr. 2 D-Dur
 Emerson String Quartet
Alexander Glasunow:
 "Die See" E-Dur op. 28
 Moskauer Sinfonieorchester
 Leitung: Igor Golowschin
Ralph Vaughan Williams:
 "Along the field", 8 Lieder
 für Singstimme und Violine
 John Mark Ainsley (Tenor)
 Mitglieder des Nash Ensembles
Antonín Dvorák:
 Violinkonzert a-Moll op. 53
 Maxim Vengerov (Violine)
 New Yorker Philharmoniker
 Leitung: Kurt Masur

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Joseph Rheinberger:
 Orgelkonzert Nr. 2 g-Moll op. 177
 Daniel Chorzempa (Orgel)

hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Eliahu Inbal
Robert Schumann:
 "Requiem für Mignon" op. 98 b
 William Dazeley (Bass)
 Monteverdi Choir London
 Knabenchor Hannover
 Orchestre Révolutionnaire et Romantique
 Leitung: Paul Eliot Gardiner
Johannes Brahms:
 Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36
 Leipziger Streichquartett
 Hartmut Rohde (Viola)
 Peter Bruhns (Violoncello)
Frédéric Chopin:
 Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61
 Wladimir Bunin (Klavier)
Edward Elgar:
 Violoncellokonzert e-Moll op. 85
 Truls Mork (Violoncello)
 hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Hugh Wolff

4.00 Nachrichten, Wetter (HR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25
 Lars Vogt (Klavier)
 hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Eliahu Inbal
Thomas Augustine Arne:
 Ouvertüre Nr. 3 G-Dur
 Collegium Musicum 90
 Leitung: Simon Standage
Paul Lewis:
 "Englische Suite" für Streichorchester
 Northern Sinfonia
 Leitung: David Lloyd-Jones
John Stanley:
 "Suite of Voluntaries"
 für Trompete und Orgel
 Reinhold Friedrich (Trompete)
 Martin Lückert (Orgel)
Alessandro Scarlatti:
 Concerto grosso Nr. 1 f-Moll
 Europa Galante
 Leitung: Fabio Biondi

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Giuseppe Torelli:
 "Etienne Roger 188", Concerto
 für Trompete, 2 Violinen, Viola
 und Basso continuo D-Dur
 Friedemann Immer (Trompete)
 Concerto Köln
Anton Eberl:
 Quintett für Klavier, Klarinette,
 2 Violon und Violoncello g-Moll op. 41
 Mitglieder des Consortium Classicum
Ferruccio Busoni:
 Concertino für Klarinette
 und kleines Orchester op. 48
 Ulf Rodenhäuser (Klarinette)
 Radio-Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: Gerd Albrecht
Alfredo Casella:
 3 "pezzi infantili" aus op. 35
 Luca Ballerini (Klavier)

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Der Wandel in China heute
 Chinas Altersspitz
 Von Carmen Paul

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 15.04.1951: Eröffnung des ersten
 SOS-Kinderdorfs in Imst in Tirol
 Von Christina Maria Purkert

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
**Mark Twain - Spötter, Freigeist,
 Klassiker**
 Von Eberhard Falcke

"Ein Klassiker ist einer, den jeder gelesen haben möchte, doch niemand lesen will", konstatierte Mark Twain einmal. Er selbst jedoch fand zu allen Zeiten begeisterte Leser, vor allem mit seinen bissigen Reiseberichten und den Abenteuern seiner berühmten Helden Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Doch der Schriftsteller, der 1835 als Samuel Langhorne Clemens geboren wurde, hatte viele Gesichter. Als effektsicherer Geschichtenerzähler war er ein Medienstar seiner Zeit. Er erlebte und beschrieb die Gründungsszenen der amerikanischen Geschichte, die Sklaverei, den Bürgerkrieg, den Wilden Westen und den Schritt zur imperialen Weltmacht. Mark Twain starb vor 100 Jahren, am 21. April 1910. Bis heute gilt er vielen als größter amerikanischer Humorist; manchen gar als Vater der amerikanischen Literatur. Zugleich war Twain aber auch ein scharfer Kritiker des "american way of life" und ein entschiedener Anti-Imperialist.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Werner Klüppelholz
**"Ich bin in meinen Charakter
 gezwängt wie in ein Gefängnis"**
 Gustav Mahler - Ein Psychogramm (4)
 Unter Menschen

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Knapp bei Kasse
 Wenn Menschen privat Geld leihen
 und verleihen
 Von Ulrike Lückermann

Manchmal reicht das Geld nicht für eine neue Waschmaschine, die Ausbildung des Kindes oder die geplante Hochzeitsfeier. Statt sich Geld bei der Bank zu leihen und hohe Kreditzinsen zu zahlen, borgen sich immer mehr Menschen Geld bei Freunden und Bekannten. Ein neuer Trend sind sogenannte private lending portale im Internet. Darüber möchten die einen ihren Traum verwirklichen, die anderen ihr Geld sinnvoll und gewinnbringend anlegen. Nach einer Umfrage von infratest aus dem Jahr 2007 hat jeder vierte Deutsche in der Vergangenheit Beträge bis zu 10.000 € verliehen. Beim Thema Geld kann eine Freundschaft jedoch aufhören. In der Sendung erzählen Menschen, welche Erfahrungen sie damit gemacht haben, privat Geld zu leihen oder zu verleihen. Finanzexperten und Verbraucherschützer geben Tipps, was man beachten sollte.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Alfred Marquart
Richard Strauss:
 Eine Alpensinfonie, op. 64
 Chicago Symphony Orchestra
 Leitung: Daniel Barenboim
Franz Liszt:
 Ce qu'on entend sur la montagne.
 Sinfonische Dichtung für Orchester Nr.
 1, R 412, S 95
 "Bergsinfonie" (Was man auf dem
 Berge hört)
 London Philharmonic Orchestra
 Leitung: Bernard Haitink

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Streichquartett f-Moll op. 80
 Amar Quartett

Johannes Brahms:

6 Klavierstücke op. 118
 David Theodor Schmidt (Klavier)

Johann Sebastian Bach:

"Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ",
 Choralbearbeitung für Orgel
 BWV 639, bearbeitet für Klavier
 David Theodor Schmidt (Klavier)

Joseph Haydn:

Streichquartett f-Moll op. 20 Nr. 5
 Rosamunde Quartett
 (aus Konzerten
 des Hohenloher Kultursommers,
 der Bruchsaler Schlosskonzerte
 und des Musikfestes Stuttgart 2009)

14.28 SWR2 Programmtipps

**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
 Krieg und Frieden (33/48)**

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
 Aus dem Russischen
 von Hermann Röhl
 Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Hrsg.: Uta Gerhardt und Thomas
 Karlauf: Nie wieder zurück in dieses
 Land. Augenzeugenberichte über die
 Novemberpogrome 1938.
 Propyläen Verlag
 364 Seiten
 22,90 Euro

Mitte der 90er Jahre entdeckte die
 Soziologin Uta Gerhardt einen
 Schuhkarton voller
 Augenzeugenberichte über die
 Novemberpogrome 1938. Zusammen
 mit Thomas Karlauf machte sie daraus
 ein Buch: "Nie mehr zurück in dieses
 Land". Eine bestürzende Sammlung,
 findet Dietrich Kreidt.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Thema Musik

**Zwischen Archäologie und Zeitgeist:
 Giuseppe Verdis „Aida“**
 Von Bernd Künzig

"Aida" gilt zwar als Verdis populärste
 Oper, aber ihr Ruf ist umstritten. Für
 die einen ist sie bloßes
 Massengepränge, gar mit
 faschistoidem Einschlag, für andere -
 wie für den Komponisten Dieter
 Schnebel - ist sie Verdis schönste
 Schöpfung. Interessant sind aber nicht
 allein die ästhetischen Positionen
 dieser vielleicht letzten "Großen Oper",
 sondern auch die
 Entstehungshintergründe. Das Sujet
 geht auf einen Entwurf des
 Archäologen Auguste Mariette zurück,
 der darin einen Teil seiner historischen
 Forschung mit eingebracht hat. Das
 Archäologische hat Verdi dabei
 besonders angesprochen.
 Eingeschrieben hat sich schließlich in
 die Entwicklung von Libretto und

Komposition auch der Zeitgeist in Form
 der Restauration des italienischen
 Nationalstaates zum einen und der
 imperialen Konflikte in Form des
 deutsch-französischen Krieges
 andererseits. Sowohl die
 archäologischen als auch die
 zeitgeschichtlichen Hintergründe
 werden zu einer Ebene der
 Metaphorik, die sich tief in Inhalt und
 Struktur der Oper eingeschrieben
 haben. Wie sehr Verdis "Aida" auch
 heute für das Theater seine Relevanz
 aus der Spannung zwischen
 Archäologie und Zeitgeist zu ziehen
 vermag, möchte die Sendung von
 Bernd Künzig aufzeigen.

Anlass einer neuen Befragung der
 Oper Verdis ist auch die Ausstellung
 "Die Pyramide von Innen: Die
 Entdeckung des pharaonischen
 Ägyptens im 19. Jahrhundert", die am
 27. März im Baden-Badener Museum
 für Kunst und Technik des 19.
 Jahrhunderts ihre Tore zur
 altägyptischen Welt öffnet.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und
 Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Wolfgang Schmid-Grandy:
Myohmyohyeoye
 Bill Bickford, Gitarre
 Wolfgang Schmid-Grandy, Bass
 Billy Cobham, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Machete
 Das Dschungel-Magazin
 Moderation: Franziska Storz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik

Im Schatten Telemanns und Bachs
 Der Darmstädter Hofkapellmeister
 Christoph Graupner
 Von Bettina Winkler

Christoph Graupner

Sinfonia GWV 578 G-dur für 2 Hörner,

2 Violinen, Viola und Basso continuo
Nova Stravaganza
Leitung: Siegbert Rampe
Dabringhaus & Grimm MDG 341 1121-2

Trio für 2 Violinen und Cembalo g-moll
Antichi Strumenti
Stradivarius STR 33632

"Herr, die Wasserströme erheben sich"
Collegium Vocale
Leitung: Philippe Herreweghe
Harmonia mundi HMC 901703

Partita c-moll GWV 132
Geneviève Soly, Cembalo
Ananlekta AN 29119

Sonate für Flöte und Basso continuo
G-dur GWV 707
Sabrina Frey, Blockflöte
Ars Musica Zürich
Berlin Classics 1653 2 BC

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und
Grenzgebieten
Von Michael Thiem

22.00 Nachrichten, Wetter

ARD Radio Tatort

22.03 SWR2 Krimi
rot ist tod
Kriminalhörspiel von Gesine Danckwart
Ermittleridee: Nikolaus Stein von
Kamienski / Jacki Engelken
Raimund Falk: Peter Jordan
Camillo Falk: Peter Fitz
Regie: Leonhard Koppelman
(Produktion: HR 2009)
Diese Folge steht nach der Sendung
eine Woche zum Download bereit:
www.radiotatort.ard.de.
Auch als Podcast abonnierbar!

Hauptkommissar Raimund Falk wird
nachts zu einem Mordfall gerufen, der
die Wiesbadener Kripo an den Rand
ihrer psychischen Belastbarkeit bringt:
Das Opfer ist männlich und ebenso
brutal wie irrational-verspielt getötet
worden. Und dieser Mord ist der
Anfang einer Serie gleichen Musters.
Auf der Suche nach dem Täter oder
der Täterin finden sich die Ermittler
Raimund, seine junge Kollegin Sascha
Weiss und Raimunds Vater, der
Pressefotograf Camillo, in falschen
Betten wieder, vollgepumpt mit
falschen Drogen. Das Böse in seiner
alltäglichen Horrorgestalt ist da – hinter
und neben der ganz normalen heilen
Welt, die nicht mehr das ist, was sie
nie war.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
"Phonomanie IX"

Ein Festival zum 60. Geburtstag des
Schlagzeugers Paul Lovens
Von Nina Polaschegg

Als der Free Jazz in Europa seine
Blütezeit erreichte, war Paul Lovens
mitten im Geschehen – einige Jahre
jünger als Kollegen wie Alexander von
Schlippenbach oder Evan Parker.
Ende 2009 feierte er seinen 60.
Geburtstag. Der Ulrichsberger Kurator
Alois Fischer dachte schon länger
daran, einmal wieder den "Klassikern"
des europäischen Free Jazz ein
Festival zu widmen. Sein
Geburtstagsgeschenk an Paul Lovens:
Der Schlagzeuger sollte ein dreitägiges
Festival kuratieren, in dem er mit
zahlreichen Weggefährtinnen und
Weggefährten spielen würde.
Ausschnitte aus diesen Konzerten mit
Free Jazzern der älteren und mittleren
Generation kommen in dieser
NOWJazz Session zu Gehör: dabei
unter anderen John Edwards, Paul
Lytton und Eugen Chadbourne.

Freitag, 16. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Die schöne Melusine",
Ouvertüre op. 32
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Ulf Schirmer
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Bobby McFerrin
Antonio Vivaldi:
Magnificat für Soli, Chor
und Orchester g-Moll RV 611
Andrea Rost (Sopran)
Jennifer Larmore (Alt)
Chor und Symphonieorchester des BR
Leitung: Riccardo Muti
Hector Berlioz:
"Symphonie fantastique" op. 14
Symphonieorchester des BR
Leitung: Mariss Jansons

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso A-Dur op. 6 Nr. 11
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Iona Brown
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie D-Dur KV 504
Radio-Symphonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Roger Norrington
Alexander Skrjabin:
Sonate Nr. 3 fis-Moll op. 23
Anna Gourari (Klavier)
Johannes Brahms:
Violinkonzert D-Dur op. 77
Dmitry Sitkovetsky (Violine)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Georg Philipp Telemann:
Violakonzert G-Dur
Kammerorchester des BR
Hermann Menninghaus (Viola)
Kammerorchester des BR
Leitung: Radoslaw Szulc
Ludwig van Beethoven:
Trippelkonzert C-Dur op. 56
Maxim Vengerov (Violine)
Han-Na Chang (Violoncello)
Yefim Bronfman (Klavier)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Lorin Maazel

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Nino Rota:
Konzert für Streicher
Kammerorchester arcata Stuttgart
Leitung: Patrick Strub
Ludwig van Beethoven:
Sonate a-Moll op. 23
Daniel Sepec (Violine)
Andreas Staier (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
Chicago Symphony Orchestra
Leitung: Georg Solti

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Der Wandel in China heute
Frauen
Von Carmen Paul

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
16.04.1917: Mit deutscher Hilfe kehrt
der emigrierte Lenin zurück nach St.
Petersburg
Von Peter Schubert

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

„Die Brücke“

Der erste Antikriegsfilm der Bundesrepublik
Von Joseph Berlinger

1959 wird in Mannheim "Die Brücke" uraufgeführt – der erste Antikriegsfilm der noch jungen Bundesrepublik und der wohl beste der deutschen Filmgeschichte. Sieben 16-jährige Gymnasiasten sollen in den letzten Kriegstagen 1945, nach nur wenigen Stunden Drill, eine strategisch unbedeutende Brücke gegen vorrückende US-Panzer verteidigen. Nur einer der Schüler überlebt den sinnlosen Kampf. Bernhard Wickis neorealistic Film wurde national und international ausgezeichnet. Schulvorführungen, Diskussionsrunden und Jugendprojekte sorgen dafür, dass der Film bis heute weiter wirkt und vor ideologischer Bevormundung mahnt. Auch das Privatfernsehen hat die Wucht und Aktualität des Stoffes erkannt. Pro Sieben präsentierte 2007 ein Remake. Die Macher hatten mit 2 Millionen Zuschauern gerechnet, erreicht haben sie fast doppelt so viele.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Werner Klüppelholz
**"Ich bin in meinen Charakter
gezwängt wie in ein Gefängnis"**
Gustav Mahler - Ein Psychogramm (5)
Alma die Schwankende

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Mousche und Mesusa im Judendorf
Eine Geschichtsstunde an Omas
Küchentisch
Berlichingen in Israel (1)
Von Klaus Schirmer

Die Erzählungen von Oma und Tante führten Klaus Schirmer früh in eine fremde, unbekannte Welt, die so gar nichts mit dem Dorfalltag zu tun hatte, den er selbst als Kind erlebte. Jahre später, Oma und Tante leben bereits nicht mehr, kommt er zurück in das hohenlohische Dorf, besucht die Orte seiner Kindheit und forscht nach den Spuren jüdischen Kultur- und Gemeindelebens. Sein Heimatdorf Berlichingen war ein sogenanntes Judendorf, in dem 400 Jahre lang Landjuden lebten. In der Mitte des 19. Jahrhunderts zählte die jüdische Gemeinde 250 Mitglieder, ein Fünftel der Bevölkerung. Nach 1933 wurden auch dort jüdische Bürger von den Nationalsozialisten verfolgt und deportiert. Der Autor hat als

Jugendlicher die Erinnerungen von Helene Schirmer und ihrer Schwester auf Tonband aufgezeichnet: Sie zeugen von der engen Beziehung zu einer jüdischen Familie, vom gemeinsamen Dorfalltag und dem erlittenen Schicksal der Berlichinger Juden während des Dritten Reiches.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Alfred Marquart
Franz Schubert:
aus: Schwanengesang, D 957
aus: 14 Lieder nach Gedichten von Rellstab, Heine und Seidl
Nr. 12: Am Meer
Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton)
Gerald Moore (Klavier)
Claude Debussy:
La mer. 3 sinfonische Skizzen für Orchester, L 109
SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Amilcare Ponchielli:
aus: La Gioconda.
Cielo e mar. Romanze des Enzo, 2. Akt
Luciano Pavarotti (Tenor)(Enzo)
National Philharmonic Orchestra
Leitung: Bruno Bartoletti
Georg Friedrich Händel:
Wassermusik. Suite Nr. 1 F-Dur, HWV 348
"Horn Suite", aus: Water Music. 3 Suiten für Orchester, HWV 348-350
Le Concert des Nations
Leitung: Jordi Savall
Richard Wagner:
Aus: Der fliegende Holländer
George London, Bariton

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 47 G-Dur
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Hansjörg Schellenberger
Wolfgang Amadeus Mozart:
Trio für Klavier, Violine und Violoncello
C-Dur KV 548
Trio Jean Paul
Peter Tschaiikowsky:
Serenade für Streichorchester C-Dur
op. 48
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
Robert Schumann:
3 Fantasiestücke für Klarinette und Klavier op. 73

Sabine Meyer (Klarinette)
Kalle Randalu (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Krieg und Frieden (34/48)

Roman von Leo N. Tolstoi (3. Staffel)
Aus dem Russischen
von Hermann Röhl
Gelesen von Ulrich Noethen

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Sarah Kirsch: "Krähengeschwätz"
Deutsche Verlagsanstalt
175 Seiten
17,95 Euro

Heute wird die Lyrikerin Sarah Kirsch 75 Jahre alt. Vor einigen Jahren hat sie damit begonnen, ihre Tagebücher herauszugeben. Nun ist der Band "Krähengeschwätz" erschienen, der die Jahre 1985 bis 1987 umfasst. Hören Sie eine Rezension dazu von Margrit Irgang.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Joseph A. "Joe" Henderson:
Black miracle
Joe Henderson, Tenorsaxofon
Dawillie Gongga, E-Piano, Synthesizer
Ron Carter, Bass
Harvey Mason, Schlagzeug
Oscar Brashear, Trompete
Snooky Young, Trompete
George Bohanon, Posaune
Don Waldrop, Posaune
Hadley Caliman, Tenorsaxofon
Bill Summers, Perkussion

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsending

19.20 SWR2 Dschungel

Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Rainer Schlenz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert - LIVE

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Gautier Capuçon (Violoncello)
 Leitung: Teodor Currentzis
Ludwig van Beethoven:
 Ouvertüre zu "Coriolan"
 von H.J. Collin op. 62
Sergej Prokofjew:
 Sinfonia concertante op. 125
 Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100
 (Direktübertragung aus der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz)

22.30 Nachrichten, Wetter

22.33 SWR2 Hörspiel-Studio

Long Live the People of the Revolution
 Von Oliver Augst und Christoph Korn
 Nach Texten von Bruno Schönlink und Ernst Toller
 Mit: Bettina Kaminski, Raymond Pettibon, Oliver Augst, Rüdiger Carl, Christoph Korn, Otomo Yoshihide
 Komposition: Korn, Augst, Carl, Pettibon und Yoshihide
 Regie: Christoph Korn und Oliver Augst
 (Produktion: HR 2004)

In Erinnerung an die deutsche Novemberrevolution von 1918 werden Arbeitersprechchortexte vom Anfang des letzten Jahrhunderts auf ihre Aktualität hin überprüft. Die äußerste Knappheit und Wucht der Texte wird zum Popsong-Material. Ein heutiges Quintett geht auf die Zeugnisse der Arbeiterrevolution los: Der amerikanische Maler, Sänger und Schriftsteller Raymond Pettibon, der die aus dem Punk hervorgegangene Zeichnung entwickelte und der Japaner Otomo Yoshihide, einer der Wegbereiter der elektronischen Musik und des Samplings. Dazu kommen der Free Jazzer Rüdiger Carl sowie Augst und Korn, die an der Schnittstelle von improvisierter Musik, Elektronik, Hörspiel und Theorie arbeiten. Die Hörarbeit gleicht in ihrer Konstruktion einem »traditionellen« Sampler, einer CD mit vielen einzelnen Tracks: »Best of Revolution«.

23.30 SWR2 NOWJazz Update

Von Bert Noglik
 Das NOWJazz Update ist zumindest einmal im Monat zumeist halbstündig auf der nächtlichen Freitagsschiene platziert und dient der Präsentation neuester Tendenzen der improvisierten Musik. Es erlaubt den Moderatoren, besonders wichtige Neuerscheinungen eingehender vorzustellen, als dies im NOWJazz Magazin möglich ist. Was gespielt wird, entscheiden die SWR2-Jazzautoren erst kurz vor dem

Sendetermin.

Samstag, 17. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

SWR2 Wiegenlieder
 "Shlof main Fegele"
 Helene Schneiderman (Mezzosopran)
 Götz Payer (Klavier)

Paul Dukas:
 Ouvertüre zu "Polyeucte"
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Olivier Grangean

Darius Milhaud:
 "Les deux cités", Kantate op. 170
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Marcus Creed

Frank Martin:
 Passacaille für Orgel,
 Fassung für Orchester
 Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
 Leitung: Christoph Poppen

Ludwig van Beethoven:
 Messe C-Dur op. 86
 Nicola Beller Carbone (Sopran)
 Stella Doufexis (Mezzosopran)
 Christian Elsner (Tenor)
 Rudolf Rosen (Bass)
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Leitung: Michael Gielen
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 100 G-Dur
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Roger Norrington

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Antonín Dvořák:
 "Slawische Tänze" op. 72
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49
 Trio Opus 8

Antonio Vivaldi:
 Gloria D-Dur RV 589
 Emily van Evera (Sopran)
 Alison Place (Mezzosopran)
 Margaret Cable (Alt)
 Taverner Choir
 Taverner Players
 Leitung: Andrew Parrott
Jean-Baptiste Lully:
 Suite aus
 "Le Divertissement de Chambord"
 und aus "Le Mariage forcé"
 Le Concert des Nations
 Leitung: Jordi Savall

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Erich Wolfgang Korngold:
 Suite für 2 Violinen, Violoncello und

Klavier linke Hand op. 23
 Matthias Wollong (Violine)
 Trio Parnassus
Carl Maria von Weber:
 Sinfonie Nr. 2 C-Dur
 London Classical Players
 Leitung: Roger Norrington

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert
Luigi Boccherini:
 Sinfonie C-Dur op. 16 Nr. 3
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Julius Ehrlich
Louise Farrenc:
 Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier Es-Dur op. 44
 Leroy-Trio
Georg Friedrich Händel:
 Concerto grosso F-Dur HWV 315
 Academy of Ancient Music
 Leitung: Richard Egarr

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen

Gioacchino Rossini:
 Ouvertüre zur Oper "Semiramis"
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Kurt Eichhorn
Nino Rota:
 8 1/2
 ensemble interclarinet
Luigi Boccherini:
 Violoncellokonzert Nr. 12 Es-Dur
 David Geringas (Violoncello)
 Orchestra da camera di Padova e del Veneto
 Leitung: Bruno Giuranna
Johann Christian Bach:
 Sonate für Violine, Violoncello und Cembalo Es-Dur op. 2 Nr. 6
 Trio 1790

Nach dem Zeitwort:
Carl Heinrich Graun:
 Arie Nr. 19 aus "Der Tod Jesu"
 Mária Zádori (Sopran)
 Capella Savaria
 Leitung: Pál Németh
Franz Liszt:
 "Valse oubliée" Fis-Dur R 37 Nr. 1
 Wladimir Bunin (Klavier)

6.45 SWR2 Zeitwort

17.04.1961: Die amerikanische Invasion in der Schweinebucht
 Von Kersten Knipp

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen

Henri Wieniawski:
 "Polonaise de concert" für Violine und Klavier Nr. 1 D-Dur op. 4
 Nikolaj Znaider (Violine)

Daniel Gortler (Klavier)
Josef Myslivecek:
 Sinfonie für 2 Violinen, 2 Violen
 und Basso continuo C-Dur
 Concerto Köln
 Leitung: Werner Ehrhardt

Anton Arenskij:
 "Kinder"-Suite
 für Klavier zu 4 Händen op. 65
 Daniel Blumenthal,
 Robert Groslot (Klavier)
Antonin Dvorák:
 Scherzo capriccioso Des-Dur op. 66
 Slowakische Philharmonie
 Leitung: Zdeněk Kosler

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Mehr als Pommes und Spaghetti
 Gesunde Ernährung in der
 Ganztagschule
 Von Ellinor Krogmann

In der Bundesrepublik gibt es immer
 mehr Ganztagschulen und mit ihnen
 ein neues Problem: Wo und was essen
 die Kinder und Jugendlichen zu
 Mittag? Und da geht es um mehr als
 ein Wurstbrötchen und einen Apfel, es
 geht um die warme Mahlzeit, die am
 besten auch noch gesund sein sollte.
 Viele Schulen müssen
 Versorgungsaufträge an Großküchen
 und Catering-Unternehmen vergeben.
 Das kostet die Eltern zusätzlich Geld
 und häufig können weder sie noch die
 Lehrer und Schüler auf den Speiseplan
 Einfluss nehmen. Das gemeinsame
 Mittagessen in der Schule könnte aber
 auch eine Chance sein, Ernährung zu
 einem Lernfeld für alle Beteiligten zu
 machen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Konrad Beikircher
Pasticcio musicale

Jeden dritten Samstag im Monat
 präsentiert der Kabarettist Konrad
 Beikircher in der SWR2 Musikstunde
 ein kleines Sammelsurium aus Musik
 und Geschichten, Selbsterlebtem und
 Nacherzähltem, Aktuellem und ewig
 Gültigem. Lassen Sie sich
 überraschen!

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus
 Aus Forschung und
 Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
 Musik, Gespräche, Gäste
 Am Mikrofon: Burkhard Egdorf

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Antonio Vivaldi:
 "L'Olimpiade", Arie der Aminta (2. Akt)
 Simone Kermes (Sopran)
 Venice Baroque Orchestra
 Leitung: Andre Marcon

Johann Adolf Hasse:
 Ouvertüre zur Oper "Cleofide"
 Musica Antiqua Köln

Leitung: Reinhard Goebel
Leonardo Leo:
 "Farnace", Arie des Farnace (3. Akt)
 Philippe Jaroussky (Countertenor)
 Le Concert d'Astrée

Leitung: Emmanuelle Haïm
Georg Friedrich Händel:
 "Faramondo", Duett Clotilde - Adolfo
 Sophie Karthäuser (Sopran)
 Philippe Jaroussky (Countertenor)
 I Barocchisti

Leitung: Diego Fasolis
Wolfgang Amadeus Mozart /
Maximilian Stadler:
 Allegro B-Dur KV 400/KV 372a
 Oleg Maisenberg (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Mentre ti lascio, o figlia",
 Arie für Bass und Orchester KV 513
 Thomas Hampson (Bariton)
 Concentus musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt

Gioacchino Rossini:
 "Elisabeth, Königin von England",
 Chor und Szene des Norfolk (2. Akt)
 Juan Diego Flórez (Tenor)
 Chor und Orchester Accademia
 Nazionale di Santa Cecilia
 Leitung: Roberto Abbado

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und
Literatur

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
 Vorgestellt von Jürgen Kesting

Franz Liszt
 Sonate h-Moll u. a.
 Boris Berezovsky, Klavier
 MIRARE MIR 099 (harmonia mundi)

Frédéric Chopin
 Nocturnes
 Nelson Freire, Klavier
 Decca 478 2182 (Universal)

"Verwandlung" – Lieder eines
Jahres

Christiane Karg, Sopran
 Burkhard Kehring, Klavier
 Berlin Classics 001662BC (Edel)

Christoph Willibald Gluck
 Orphée et Eurydice
 Juan Diego Flórez, Tenor
 Ainhoa Garmendia, Sopran
 Alessandra Marianelli, Sopran
 Coro y Orquesta Titular del Teatro
 Real
 Leitung: Jesús López-Cobos
 Decca 478 2197 (Universal)

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
 Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
Bücher, die es gar nicht gibt ...
 Eine Wörterwerkstatt
 Von Elisabeth Arzberger und Franziska
 Roller

Was ist das, was einem bei einem
 Buch sofort auffällt? Der Titel natürlich!
 Was aber, wenn es Titel gibt, die zu
 keinem Buch gehören? Ganz einfach:
 Dann erfinden die SWR2
 Spielraumkinder eben die Geschichten
 zu den Titeln. Und haben natürlich eine
 Menge Spaß dabei.

Bücher, die's gar nicht gibt, kann sich
 Wörterwerkzeugmacher Alfons Zettel
 in seiner Fantasie zwar lebhaft
 vorstellen, in seinem
 Wörterwerkzeugmacher-Alltag aber
 verlässt er sich lieber auf seine
 Wörterbücher ...

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Klaus Heitmann, Jurist und Autor,
 im Gespräch mit Reinold Hermanns

Von Beruf Jurist, lange Jahre tätig als
 Staatsanwalt und später Richter in
 Stuttgart, befasst sich Klaus Heitmann
 seit Jahrzehnten mit sowohl populären
 wie auch entlegenen Phänomenen und
 Ereignissen der Kulturgeschichte. Auf
 ausgedehnten Reisen begegnete er
 fremden Kulturen und fernen
 Zivilisationen, in Afrika, Amerika und
 vor allem Asien. In zahlreichen
 Betrachtungen, Aphorismen, Briefen
 und Essays hat Heitmann seine
 Erfahrungen wiedergegeben:
 Erfahrungen eines schreibwütigen
 Flaneurs durch weitgespannte Räume
 und Zeiten. Schwerpunkte seiner
 kulturgeschichtlichen wie
 gegenwartsbezogenen Betrachtungen
 sind insbesondere Architektur und
 Musik in ihren europäischen wie
 außereuropäischen Ausprägungen.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder

"Shlof main Fegele"

Helene Schneiderman (Mezzosopran)
Götz Payer (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik

Lennox Berkeley:

Messe op. 64
Chor des St. John's College
Cambridge

Leitung: Christopher Robinson

Kjell Mork Karlsen:

Choralsonate Nr. 3
Jan Fredrik Christiansen (Trompete)
Terje Winge (Orgel)

Valentin Silvestrov:

"Diptych"
Kammerchor Kiev
Leitung: Mykola Hobdych

Gaston Litaize:

Prélude et danse fuguée
Michael Unger (Orgel)

Vytautas Miskinis:

"Ave maris stella"
Mädchenkantorei des Rottenburger
Domes
Leitung: Frank Leenen

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Konzert im Kloster

"A pill to purge melancholy"
Musik des elisabethanischen Zeitalters
Hille Perl und Friederike Heumann
(Viola da gamba)
(Konzert vom 15. November 2009
in der Wallfahrtskirche Mariae Krönung
Oberried)

Kaisersaalkonzert

Max Reger:
Streichsextett F-Dur op. 118

Johannes Brahms:

Streichsextett G-Dur op. 36
Nicolas Chumachenko und Katrin
Melcher (Violine)
Benjamin Rivinius und Nicola Birkhan
(Viola)
Martin Ostertag und Frank Michael
Guthmann (Violoncello)
(Konzert vom 5. Dezember 2009
im Historischen Kaufhaus Freiburg)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
"Musikalischer Nachwuchs stellt
sich vor"

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109
Erika Le Roux (Klavier)

Frédéric Chopin:

Ballade für Klavier Nr. 4 f-Moll op. 52
Erika Le Roux (Klavier)

Ernest Chausson:

Poème für Violine und Klavier op. 25
Julia-Carolin Walthe (Violine)
Ioana Ilie (Klavier)

Anton Webern:

4 Stücke für Violine und Klavier op. 7
Julia-Carolin Walther (Violine)
Ioana Ilie (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Adagio für Violine und Orchester E-Dur
KV 261,

Fassung für Violine und Klavier

Julia-Carolin Walther (Violine)
Ioana Ilie (Klavier)

Franz Schubert:

Klaviertrio Nr. 1 B-Dur op. 99 D 898
tonTRIO
(Konzert vom 17. November 2009 im
Landtag, Mainz)

Joseph Haydn:

4 Schottische Lieder
aus 273 Schottische Lieder für George
Thompson, Hob. XXXIa
Werner Gura (Tenor)
Ensemble Villa Musica:
Nicolas Chumachenko (Violine)
Martin Ostertag (Violoncello)
Kalle Randalu (Klavier)
(Konzert vom 25. Juni 2009 im
Museum Ludwig, Koblenz)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

**Luthers unentbehrlicher
Weggefährte**

Ein Besuch im Melanchthonhaus in
Bretten
Von Ursula Wegener

Ende des 19. Jahrhunderts hatte die
Stadt Bretten im Kraichgau fast
vergessen, dass Philipp Melanchthon
ihr großer Sohn war. Da gründete der
Berliner Kirchenhistoriker Nikolaus
Müller einen Verein und ließ in
Melanchthons Heimatstadt ein Haus
zum Gedächtnis an den großen
Reformator bauen. 1903 wurde es
eingeweiht. Der neugotische
Klinkerbau besitzt wertvolle
Sammlungen und ist architektonisch
ein Mittelding zwischen Kirche und
Museum. Verschiedene Räume zeigen
Melanchthons vielseitiges Wirken,
seine Begabung als Lehrer, seine
wissenschaftlichen Talente, seine
Wirkung als Botschafter der
Reformation in mehr als 100 Städten
Europas, seine theologischen
Lehrschriften. Gleichnishaft stehen
Erker oder Portale für Stationen seines
Lebens. Das 100-jährige Bestehen des
Hauses ist Anlass, an Philipp
Melanchthon und seine Bedeutung für
das Gelingen der Reformation zu

erinnern.

Rheinland-Pfalz

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Die rote Baronesse

Das extreme Leben der Jenny Marx
Von Ulrich Teusch

An männlichen Verehrern hat es Jenny
von Westphalen nie gemangelt, ihr, der
schönen, anmutigen, intelligenten
Baronessa, der "Balkönigin von Trier".
Doch trotz aller Avancen entschied sie
sich früh – und gegen alle Konvention
– für einen vier Jahre jüngeren
Bürgersohn jüdischer Herkunft, den sie
schon aus Kindertagen kannte: Karl
Marx. Dass dieser ihr fürs erste kein
standesgemäßes Leben würde bieten
können, war ihr klar. Doch was sie
dann in den folgenden Jahren und
Jahrzehnten unter den harten
Bedingungen des Londoner Exils
erlebte, übertraf wohl selbst ihre
schlimmsten Befürchtungen.
Unterkriegen ließ sich Jenny Marx
darum noch lange nicht. Trotz aller Not
wusste sie Momente des Glücks zu
genießen. Etliche Jahre lebte sie ein
permanentes *carpe diem* am Rande
des Abgrunds. Erst der Herbst ihres
Lebens entschädigte sie für so
manches Leid der frühen Jahre. Über
ihr "extremes Leben" hat sich Jenny
immer wieder in Briefen an vertraute
Menschen ausgesprochen. Ihre Texte
zählen zum Schönsten, was die
Briefliteratur des 19. Jahrhunderts zu
bieten hat. Aus ihnen formt sich das
Bild einer der außergewöhnlichsten
Frauengestalten ihrer Zeit.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

Zungenschlag

Von Axel Naumer
(Aufnahme vom 11. April in
Heidelberg)

Dieses mal mit dabei:

**Werner Schneyder - Als ich noch
Kabarettist war**

Die Anwendung von Intelligenz sei
nicht so qualvoll, wie allgemein
vermutet, behauptet Werner
Schneyder in seinem aktuellen Solo-
Programm. Im Unterschied zu manch
rabiatem Kollegen in der Satirezunft
bevorzugt der Österreicher eher die
Zwischentöne. Obwohl oder gerade
weil er auf eine 15-jährige Laufbahn als
Boxkampfrichter zurückblickt und als
Kommentator am Ring berühmt wurde,
der sein Fernsehpublikum meist mit
"Liebe Box-Freunde, Box-Skeptiker,
Box-Gegner" begrüßte, ist der Mann
mit der Igelfrisur kein Freund verbaler
Tiefschläge. Denn Satire ist für ihn
nicht Feind der "heilen" Welt, sondern
die Forderung danach. Vielleicht hat
man ihn deshalb als "Studienrat der
deutsch klingenden Satire" bezeichnet.
In seinem Stück "Galanacht" spielte

Schneyder zuletzt einen Kabarettisten, der die illustre Runde eines Geschäftsessens unterhalten soll. Als Chanson-Sänger, Regisseur, Talkshow-Moderator und Buchautor beackerte der "Universal-Dilettant" (Schneyder über Schneyder) ertragreich weitere Kulturfelder. Da klingt es fast schon bescheiden, dass er seine Autobiografie "Meine zwölf Leben" nennt. "Die Faulheit ist der Fleiß der Träumer", hat er einmal gesagt. Er selbst hat sich nicht daran gehalten (Uwe Sauerwein in der "Welt"). Begleitet wird Werner Schneyder am Flügel von Christoph Pauli.

Das Zungenschlag-Team
mit Thomas C. Breuer, Bernhard Bentgens, Nina Wurman, Rosemie Warth, Jean-Michel Räber, Triologie plus, der Band "Schlag auf Schlag" und Axel Naumer als Gastgeber.

Sonntag, 18. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)

Franz Liszt:
"Mazeppa", sinfonische Dichtung Nr. 6
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Miklós Erdélyi
Béla Bartók:
Violinkonzert Nr. 2
Christiane Edinger (Violine)
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Muhai Tang
Arnold Schönberg:
"Das Buch der hängenden Gärten",
15 Lieder für Singstimme
und Klavier op. 15
Stella Doufexis (Mezzosopran)
Eric Schneider (Klavier)
Dmitrij Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Yakov Kreizberg

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)

Antonín Dvořák:
"Slawischer Tanz" D-Dur op. 46 Nr. 6
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Garry Brain
Eric Ewazen:
1. Satz aus dem Konzert für
Marimbafon und Streichorchester
Wilma Rehberg (Marimbafon)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Peter Kuhn
Carlo Coccia:
Szene und Arie der Rosmonda
aus dem 1. Akt der Oper "Rosmonda"
Yvonne Kenny (Sopran)
Diana Montague (Mezzosopran)
Philharmonia Orchestra London
Leitung: David Parry
Ernest Chausson:
Konzert für Klavier, Violine und
Streichquartett D-Dur op. 21
Renaud Capuçon (Violine)

Nicholas Angelich (Klavier)
Quatuor Ebéne
Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Bernhard Klee

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)

Georg Friedrich Händel:
"The Lord is my light",
Anthem HWV 255
Lynne Dawson (Sopran)
Ian Partridge (Tenor)
The Sixteen Choir
The Sixteen Orchestra
Leitung: Harry Christophers
Georg Friedrich Händel:
"Concerto a due cori"
Nr. 2 F-Dur HWV 333
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Jan Willem de Vriend
Georg Friedrich Händel:
Arie der Cleopatra aus dem 2. Akt
der Oper "Giulio Cesare in Egitto"
Simone Kermes (Sopran)
Lautten-Compagny Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz
Johann Sobeck:
Bläserquintett Nr. 1 F-Dur op. 9
Albert Schweitzer Quintett
Wilhelm Fitzenhagen:
Violoncellokonzert a-Moll op. 4
Jens Peter Maintz (Violoncello)
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Peter Rundel

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen

Louis Spohr:
Rondo aus dem
Klarinettenkonzert Nr. 4 e-Moll
Sharon Kam (Klarinette)
MDR Sinfonieorchester
Leitung: Gregor Bühl
Mel Bonis:
Septett für 2 Flöten, 2 Violinen,
Viola, Violoncello und
Klavier Des-Dur op. 72
Tatjana Ruhland,
Christina Singer (Flöte)
Lukas Friederich,
Gesa Jenne-Dönneweg (Violine)
Ingrid Philippi (Viola)
Ansgar Schneider (Violoncello)
Florian Wiek (Klavier)
Louis Moreau Gottschalk:
"Grande Tarantelle" op. 67,
bearbeitet für Klavier und Orchester
Reid Nibley (Klavier)
Utah Symphony Orchestra
Leitung: Maurice Abravanel
Georg Anton Benda:

Sinfonie Nr. 8 D-Dur
Prager Kammerorchester
Leitung: Christian Benda
Georg Philipp Telemann:
Konzert für Blockflöte, Streicher
und Basso continuo C-Dur
Maurice Steger (Blockflöte)
Akademie für Alte Musik
Leitung: Stephan Mai

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen

Nikolaj Artsybuschew:
Serenade für Streichquartett
Silzer-Quartett
Franz Schubert:
Zwischenaktmusik aus "Rosamunde,
Fürstin von Zypern" D 797
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
Leitung: Bernard Haitink
Theodor Kirchner:
4 "Bunte Blätter"
für Klaviertrio aus op. 83
Trio Parnassus
Alfredo Casella:
2 Sätze aus "Scarlattiana"
Anthony Spiri (Klavier)
Kammerorchester Basel
Leitung: Christopher Hogwood
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klaviersonate Es-Dur KV 282
Christian Zacharias (Klavier)
Cécile Chaminade:
Concertino für Flöte
und Orchester op. 107
Susan Milan (Flöte)
City of London Sinfonia
Leitung: Richard Hickox

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate

Johann Rudolf Ahle:
"Misericordias Domini"
Midori Suzuki (Sopran)
Gerd Türk (Tenor)
Bach Collegium Japan
Leitung: Masaaki Suzuki
Johann Sebastian Bach:
"Ich bin ein guter Hirt" BWV 85
Arleen Auger (Sopran)
Gabriele Schreckenbach (Alt)
Adalbert Kraus (Tenor)
Walter Heldwein (Bass)
Gächinger Kantorei Stuttgart
Bach-Collegium Stuttgart
Leitung: Helmuth Rilling

8.30 SWR2 Wissen: Aula

Weniger ist mehr
Wie geht man mit dem Informations-
Crash um?
Von Max Otte

Jeden Tag werden wir mit nutzlosen
und auch irreführenden Informationen
zugeschüttet, die uns kaum bereichern
dürften. Das führt letztlich dazu, dass

wir uns auf unser scheinbares Wissen nicht mehr verlassen können und sollten, das betrifft fast alle Bereiche: die Medizin, die Bildung, die Altersvorsorge, die Finanzkrise. Überall gibt es zuviel Fakten, Interpretationen, Gerüchte. Diese Flut zwingt den Konsumenten zur neuen Askese, zur Informationssouveränität. Der Finanzwissenschaftler Professor Max Otte zeigt Wege auf, um mit dem Info-Crash fertig werden zu können.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee
Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben
Im Rückwärtsgang
Fünf Jahre Papst Benedikt XVI.
Von Hans Michael Ehl

Als Joseph Ratzinger am 19. April 2005 zum Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt wurde, waren progressive Katholiken erschüttert. In seiner Zeit als Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation hatte Ratzinger sich immer wieder als traditionsbetonter Glaubenshüter hervorgetan. Und viele befürchteten, er werde auch sein neues Amt als Kirchenoberhaupt in diesem Sinn verstehen. Fünf Jahre nach seiner Wahl zieht der Autor eine Zwischenbilanz.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert
Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
Modest Mussorgskij:
"Eine Nacht auf dem kahlen Berge"
Leitung: Constantinos Carydis
Peter Tschaikowsky:
"Nussknacker"-Suite op. 71a
Leitung: Roger Norrington
Joseph Haydn:
Trompetenkonzert Es-Dur Hob. VIIe Nr. 1
Thomas Hammes (Trompete)
Leitung: Roy Goodman
Modest Mussorgskij / Maurice Ravel:
"Bilder einer Ausstellung"
Leitung: Constantinos Carydis

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag
Brasília
Eine Utopie kommt in die Jahre
Von Grit Eggerichs

Midlife-Crisis oder beste Jahre? Vor 50 Jahren, am 21. April 1960 wurde die Planhauptstadt Brasiliens im Niemandsland des zentralen Hochplateaus, knapp 1.000 Kilometer von Rio und Sao Paulo entfernt eingeweiht: eine in Beton gegossene Utopie auf kreuzförmigem Grundriss. Wie ein gigantisches Flugzeug liegt die Stadt auf der roten Erde. Die Form war Programm. Hier sollte Brasilien in eine neue Zeit starten. Leider aber waren die Bewohner die alten: korrupte Politiker, zwielichtige Geschäftsleute und zigtausend Arme. Seit 1987 ist Brasilia Weltkulturerbe. Jede bauliche Veränderung muss genehmigt werden. Doch die Stadt verfällt auch ohne Genehmigung. Die geschwungenen Dächer sind löchrig, der Beton zeigt Risse, die Parkanlagen sind verödet. Aber die Bewohner lieben ihre Stadt – irgendwie. Grit Eggerichs hat Brasília besucht und erkundet. Ihre Reiseführer sind Taxifahrer, Künstler, Politiker und der Architekt der Utopie: der 101-jährige Oscar Niemeyer.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person
Anja Silja zum 70. Geburtstag
Kirsten Liese im Gespräch mit der Sopranistin

Seit 54 Jahren steht sie auf der Bühne und ist noch immer eine der großen Interpretinnen gebrochener Frauencharaktere auf der internationalen Opernbühne: Anja Silja - am 17. April wird sie 70 Jahre alt. In dieser Folge "Zur Person" wird sich die Sängerin im Gespräch mit Kirsten Liese noch einmal an bedeutende Stationen ihrer langen Laufbahn erinnern: an ihre sehr frühen "Wunderkind"-Anfänge im Alter von zehn Jahren im heimatischen Berlin, die ersten Auftritte bei den Bayreuther Festspielen als Lolita-Senta im "Fliegenden Holländer" Anfang der 1960er-Jahre. Auch ihre Liebes- und Arbeitsbeziehung mit dem Regisseur Wieland Wagner, der sie entscheidend prägte, wird zur Sprache kommen sowie die gescheiterte Ehe mit dem Dirigenten Christoph von Dohnanyi, nach der ihre internationale Karriere einsetzte. Im Focus auch Siljas beachtliches Repertoire, ihre überzeugenden Fachwechsel, die späten Mezzo-Charakterrollen in den Musikdramen Janaceks, mit denen sie Maßstäbe setzte sowie ihr jüngstes Debüt an der Komischen Oper Berlin als Gräfin in Tschaikowskys "Pique Dame".

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag
Passion

Nach dem Roman »Die Karwoche« von Jerzy Andrzejewski
Aus dem Polnischen von Renate Lachmann
Mit: Michaela Steiger, Désirée Meiser, Michael Wittenborn, Jürgen Cziesla, Doris Wolters u.a.
Hörspielbearbeitung: Winfried Roth
Regie: Claude Pierre Salmony
(Produktion: Schweizer Radio DRS 1993)

Aufstand im Warschauer Ghetto, 19. April 1943: eine militärisch aussichtslose Aktion, doch immerhin ein mutiger Widerstandsversuch der Juden gegen die Nazis. Vor diesem Hintergrund gewähren der polnische Architekt Jan Malecki und seine schwangere Frau Anna der Jüdin Irena, Jans früherer Freundin, zögernd Asyl. Jans Furcht vor einer Entdeckung und den Konsequenzen seiner Tat steigert sich von Tag zu Tag – und das hat Folgen.

19.19 SWR2 Jazz
Jazz At The Philharmonic
Das erste Konzert 1944
Von Werner Wunderlich

Das Kürzel JATP wurde schnell zu einem treffenden Begriff für Konzerte, zu denen der Impresario Norman Granz die angesagtesten Jazzmusiker der jeweiligen Jahre auf die Bühne rief und so eine Art Minifestival veranstaltete. Das erste Mal gelang ihm dies am 2. Juli 1944, als er J.J. Johnson, Illinois Jacquet, Nat King Cole und andere Stars im Philharmonic Auditorium von Los Angeles einem begeisterten Publikum vorstellte.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper
Beat Furrer:
"Begehren", Musiktheater in 10 Szenen
Libretto nach Texten von Cesare Pavese, Günter Eich, Hermann Broch, Ovid und Vergil
unter Mitarbeit von Christine Huber und Wolfgang Hofer (2001)
Petra Hoffmann (Sopran)
Thorsten Müller (Stimme)
Ensemble Modern
SWR Vokalensemble Stuttgart
Musikalische Leitung: Beat Furrer
Frieder Nahowski-Marienthal:
"danach", SplitterSzenen aus der Literaturgeschichte mit montierter, collagierter und manipulierter Musik aus Kompositionen der Musikgeschichte (2009), Uraufführung
Idee und Szenario: Wolfgang Hofer
Frau: Sibylle Canonica,
Mann: Stefan Hunstein
Regie: Thierry Bruehl
Montage, Collage und Manipulation der Musik: Matthias Schneider-Hollek

Dramaturgie: Hans-Peter Jahn
(Festival ECLAT vom 12. Februar
im Theaterhaus Stuttgart)

Beat Furrer:

"Stimmen", Quartett für 4-stimmigen
gemischten Chor und 4 Schlagzeuger
SWR Vokalensemble Stuttgart
Schlagquartett Köln
Leitung: Rupert Huber

0.00 Nachrichten, Wetter

Die Ausgangsidee von "Begehren" war, den durch die Jahrhunderte geschleppten Mythos um Orpheus und Eurydike in mehreren assoziativen Äußerungsformen mit sich selbst zu konfrontieren. Als Maskerade verschiedener Texte aus der Literaturgeschichte, die über das Singen weit über den Stoff hinaus kompositorische Vielfalt und Bedeutung erlangen. "Grundsätzlich versuche ich", sagt der Komponist, "den gesprochenen Text mit dem Instrumentalklang zu verschmelzen. Es ist für mich wesentlich, die gesprochenen Klänge ins instrumentale Gefüge zu integrieren und im Instrumentarium Bewegungen und Klanglichkeiten weiterzuführen, die in der gesprochenen Sprache schon da sind. Das erfordert ein Gleichgewicht, das nicht leicht herzustellen ist. In der ersten Szene von *Begehren* ist das Wort "Schatten" der Anfangsklang, aus dem sich eigentlich der Gesamtklang entwickelt."

Auf den klingenden Mythenhang folgt als eine Art Satyrspiel "danach", eine ausgesprochen heutige 'Beziehungskiste', die sich als brillante Zitatenskollage erweist. Gedeckelt wird dieser literaturverliebte Übermut mit einer weiteren Komposition von Beat Furrer: "Stimmen". Die ersten beiden Stücke wurden im Februar 2010 beim Stuttgart Festival ECLAT aufgezeichnet, das abschließende Quartett ist eine Studioproduktion.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Creole

Weltmusik aus Deutschland
Von Marlene Küster

Vielfältig ist die Musikszene hier zu Lande. Das zeigt der Bundeswettbewerb "creole-Weltmusik aus Deutschland". Unter dem Namen "creole" hat sich der erste Musikpreis etabliert, der die stilistisch reiche Weltmusikszene in Deutschland fördert, vernetzt und publik macht. Zum zweiten Mal schon gab es im September neue musikalische Ausdrucksformen und aktuelle Musikrends zu erleben. Vertreten sind unter anderem Afro-Beats, Tango, House, Klezmer, Mädchenklänge aus Georgien, Orient-Okzident-Hardrock, geheimnisvoller Basiliengroove, asiatischer Freestyle und Ethno-Jazz.